

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	Seit 2003 ist educcare bundesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Zurzeit werden 46 Kindertageseinrichtungen, davon 2 in Rheine, vorgehalten	Der evangelische Kirchenkreis ist seit über 50 Jahren Träger von Kindertagesstätten. Zurzeit werden 27 Kindertageseinrichtungen, davon 2 in Rheine, vorgehalten	Die gemeinnützige Kinderland GmbH ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und verfügt über fast 30 Jahre Erfahrungen in der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen. Zurzeit werden 20 Kindertageseinrichtungen im Kreis Steinfurt, davon 3 in Rheine, vorgehalten.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte (Personalgewinnung und –verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	1	Die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas werden durch übergeordnete Strukturen im Unternehmenssitz in Köln und durch ein vor Ort agierendes Regionalmanagement unterstützt und entlastet. Wesentliche zum Kita-Betrieb erforderliche Dienstleistungen werden in Köln gesteuert. Die Attraktivität als Arbeitgeber ist für educcare im Hinblick auf die Personalgewinnung und Personalbindung von großer Bedeutung. educcare hat seit 2012 sechsmal am Wettbewerb „Beste Arbeitgeber Deutschlands™“ von Great Place to Work © teilgenommen.	Das Evangelische Kreiskirchenamt Münsterland/Tecklenburger Land in Münster erbringt für die 27 Einrichtungen die Dienstleistung der Verwaltung in den Bereichen Finanzen, Personal und Immobilienmanagement. Der Träger ist Mitglied des Diakonischen Werkes in Rheinland-Westfalen-Lippe	Die zentrale Geschäftsführung des Unternehmensverbundes mit Sitz in Ibbenbüren koordiniert die Arbeit aller Einrichtungen, die Fachberatung erfolgt über die Anbindung an den Paritätischen Wohlfahrtsverband und die Personalgewinnung durch eine vielfältige Beschäftigung von Praktikanten, Angebot der praxisintegrierten Ausbildung (PiA)
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	Die pädagogische Grundlage der Arbeit ist die educcare Bildungs- und Erziehungskonzeption. Sie ist verbindlicher Orientierungsrahmen für die pädagogische Arbeit und gibt allen Beteiligten Sicherheit: Kindern, Eltern, Fachkräfte, Träger und Auftraggeber. Die Konzeption basiert auf dem situationsorientierten Ansatz sowie der Reggio-und Montessori-Pädagogik, nationalen und internationalen Bildungsplänen, wegweisenden Umsetzungsmethoden und ist geprägt von der Haltung: „Bild vom Kind und Haltung zum Kind“ „Haltung zur Familie“ Grundwerte der pädagogischen Arbeit „Ein Kind ist, was in ihm steckt“ ist Grundlage aller Zielformulierungen.	Die Kindertagesstätten stehen für gute, qualitätsvolle Arbeit mit erkennbarem werteorientiertem, evangelischem Profil. Das Leitbild des Kindertagesstättenverbundes steht unter dem Motto „Kinder sind Zukunft“. Somit verstehen sie die Arbeit in den Kindertagesstätten als einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Kinder gut betreut und gefördert werden und sich entwickeln dürfen. Kinder sind die die Zukunft unserer Gesellschaft.	Die Kinderlandeinrichtungen arbeiten in Anlehnung an die Reggiopädagogik. Sie nehmen die Bedürfnisse und Interessen der einzelnen Kinder wahr und greifen sie auf, um durch das Einlassen auf spontane Ideen in der pädagogischen Arbeit dort anzusetzen, wo die Motivation und Begeisterung bei den Kindern hoch ist. Das positive und optimistische Bild von einem kompetenten Kind prägt die Reggio-Pädagogik, die davon ausgeht, dass ein Kind alle Fähigkeiten zur Entdeckung der Welt und seiner Entwicklung bereits von Geburt an in sich trägt. Jedes Kind besitzt Forschergeist, Entdeckungsfreude und Abenteuerlust. Es will lernen und mehr über die Welt und sich selbst erfahren.

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	Der Inklusionsgedanke der Gleichwertigkeit ermöglicht jedem Kind gleichberechtigte Teilhabe und Mitgestaltung seines unmittelbaren Lebensumfeldes. Jedes Kind ist mit seiner Besonderheit und seinen individuellen Bedürfnissen anerkannt und „mittendrin“. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Inklusionsarbeit ist neben der interdisziplinären Kooperation die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen und ihre pädagogische Begleitung.	Die Umsetzung der Inklusion gehört zu den pädagogischen Grundsätzen der Arbeit.	Inklusive Erziehung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention bedeutet für Kinderland, dass die erforderliche individuelle Förderung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen in das gesamte pädagogische Angebot eingebettet werden. Dieses geschieht so weit wie möglich in der Gruppenarbeit gemeinsam mit den anderen Kindern und so weit wie nötig als individuelle, ergänzende Förderung mit eigenem Personal oder mit Unterstützung von externen therapeutischen Fachkräften.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	Es liegen keine Informationen vor.	Die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien gehört zu den pädagogischen Grundsätzen der Arbeit.	Die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und ihrer Familien ist Kinderland sehr wichtig, da sie die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit darstellt. Schon lange vor der Kindergartenzeit beginnt diese Orientierung durch einen Hausbesuch und ein Aufnahmegespräch. Regelmäßige Sozialraumanalysen sind die Grundlage des pädagogischen Handelns.

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
-------------------------------	---	---	-------------------------

			<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	Es liegen keine Informationen vor.	Es bestehen Kooperationen und Vernetzungen mit den Altenzentren Jakobi und St. Josefshaus.	Mit der generationenübergreifenden Arbeit verbindet Kinderland das Ziel, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren zusammen zu bringen und den gegenseitigen Austausch und das Verständnis füreinander zu fördern. Kinderland lädt Senioren in die Einrichtungen ein, ermutigt sie, kleine Patenschaften für die Kinder zu übernehmen, mit ihnen z.B. in Gartenprojekten oder Bilderbucherzählungen Gemeinsamkeiten zwischen Jung und Alt zu entdecken und zu fördern. Kleine Aufführungen, Spielnachmittage und das gemeinsame Singen sorgen für interessante Begegnungen, Freude und Spaß für alle Beteiligten. In Kooperation mit einem örtlichen Altenheim findet regelmäßig ein generationenübergreifender Kontakt statt.
			<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	Die interkulturelle Orientierung der educcare Kindertagesstätten zeigt sich u.a. in der bilingualen Ausrichtung (Deutsch-Englisch). Zudem arbeiten die Einrichtungen nach den UNESCO-Leitlinien, deren Grundsätze u. a. die Förderung von Demokratie, gegenseitige Achtung und Toleranz sind. In den Einrichtungen werden sowohl die unterschiedlichen Kulturen gelebt und somit kennengelernt, als auch das gegenseitige Verständnis füreinander gefördert. Unterschiede werden als Chance und Ressource betrachtet, den Alltag zu bereichern und für die Kinder weitere Lernmöglichkeiten zu schaffen. Die Kitas orientieren sich in besonderer Weise an den Ideen der internationalen Verständigung, der interkulturellen Bildung und des Lernens gemäß den Leitlinien der UNESCO-Projektschulen/-Bildungseinrichtungen. Sie unterstützen aktiv das Ziel der UNESCO in allen Bereichen. Toleranz, Demokratie, Nachhaltigkeit und globale Entwicklung werden intensiv und verlässlich gelebt.	Ein wesentliches Stichwort der Konzeption ist: • interkulturelle Bildung und ein multiprofessionelles Team	In jeder Kinderland Kita wird eine Fachkraft zur Spezialistin/zum Spezialisten für interkulturelle Arbeit ausgebildet, die das Team unterstützt. Kinderland beschäftigt gerne Fachkräfte mit einem nicht-deutschen kulturellen Hintergrund und sehen sie als Bereicherung der Teams an.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	--	---	------------------

2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	Ziele der Sprachbildung und Sprachförderung: • Sprache als persönliches Ausdrucksmittel genießen, sprachliche Vielfalt mit Spaß erleben • Stärken des einzelnen Kindes in seiner Beziehung zur Welt: Erfahrungen und Gedanken verbal ausdrücken und andere verstehen können sich der Familiensprache als Teil der eigenen Identität bewusst sein korrekter und bewusster Umgang mit der deutschen Sprache und – in den meisten educare Tagesstätten – mit einer zweiten Sprache (Vorbildfunktion) • Vergrößerung des Wortschatzes, nach Bedeutungen von Worten fragen, Lernen in Sinn-Zusammenhängen • altersgemäße grammatikalische Kompetenz • phonologisches Bewusstsein (Reime, Silben, einzelne Laute) • Schönheit von Sprache(n) und Schrift(en) entdecken, Wahrnehmen und Aufgreifen des Interesses der Kinder an Schriftsprache (eigener Name, Hausnummern, chinesische Zeichen) • Zeichen, Ziffern, Symbole, Piktogramme erkennen, eigene Zeichen erfinden.	Wesentliche Stichworte der Konzeption sind: • Musische Bildung • interkulturelle Bildung und ein multiprofessionelles Team • ökologische Bildung zur Bewahrung der Schöpfung • alltagsintegrierte Sprachförderung Die alltagsintegrierte Sprachförderung gehört zu den pädagogischen Grundsätzen der Arbeit.	Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit wurden auf der Basis der Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen mit folgenden zehn Bildungsbereichen entwickelt. 1. Bewegung, 2. Körper, Gesundheit und Ernährung, 3. Sprache und Kommunikation, 4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, 5. Musisch-ästhetische Bildung, 6. Religion und Ethik, 7. Mathematische Bildung, 8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung, 9. Ökologische Bildung, 10. Medien Gemäß den Anforderungen des Landes NRW zur Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich werden alle Kinder einmal jährlich mit dem Beobachtungsverfahren BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) auf speziellen Sprachförderbedarf hin beobachtet.
------	--	---	---	---	---

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

			11 educcare Kitas nehmen derzeit am Bundesprogramm "Sprach Kita: Frühe Chancen" teil.		
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	educcare sieht sich in der Verpflichtung die umliegenden Grundschulen anzusprechen und gemeinsam den Übergang von Kita zu Schule z. B. durch Kooperationsvereinbarungen, Kooperationskalender, gemeinsame Informationsabende, übergreifende Portfolios und Projekte zwischen Kita- und Schulkindern zu gestalten.	Ein wesentliches Stichwort der Konzeption ist: • erfolgreiche Gestaltung der Übergänge Familie – Kita und Kita – Grundschule	Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kita und den aufnehmenden Schulen, um den Übergang möglichst erfolgreich und angenehm zu gestalten. Kinderland überprüft den Entwicklungsstand jedes Schulkindes anhand des Beobachtungsverfahrens „KOMPIK“, fördert und stärkt die individuellen Kompetenzen der Kinder durch auf sie zugeschnittene Angebote und Projekte.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung (insbesondere auch ein Betreuungsangebot von 25 Std./Woche)	3	Betreuungs-, Öffnungs- und Schließzeiten sind im Prinzip individuell gestaltbar. Die Anforderungen des Standortes, des Sozialraumes, der Einrichtung, der Eltern und/oder des Auftraggebers müssen sich aber bei educcare konsequent an Wohlbefinden und Bedürfnissen der betreuten Kinder messen lassen.	Es liegen keine Informationen vor.	Bei einer Öffnungszeit von 50 Wochenstunden (Mo-Fr von 7:00 Uhr – 17:00 Uhr) bietet Kinderland unterschiedliche Buchungszeiten (25, 35, 45 Stunden) und sehr flexible und bedarfsgerechte Betreuungszeiten an. Die Eltern können auswählen, welche Zeiträume sie innerhalb unserer Öffnungszeiten, von 07:00 bis 17:00 Uhr an fünf Tagen die Woche, buchen möchten. Die vorgegebene Betreuungszeit ist täglich zwischen 9:00 und 12:00 Uhr. Die Varianten an den einzelnen Wochentagen können unterschiedlich gewählt werden. Die Bildungs- und Betreuungsangebote für die Kinder mit den 25-Stunden- Buchungen entsprechen den Bildungsgrundsätzen NRW. Den Kindern stehen Bildungs- und Betreuungsangebote in allen Bereichen zur Verfügung.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	Betreuungs-, Öffnungs- und Schließzeiten sind im Prinzip individuell gestaltbar.	Es liegen keine Informationen vor.	Die Kinderland-Einrichtungen sind an zwei pädagogischen Planungstagen, den beiden Freitagen nach den Feiertagen „Christi Himmelfahrt“ und „Fronleichnam“ und an den Tagen zwischen Heiligabend und Neujahr geschlossen. Daneben sollen die Eltern 15 Ferien-Tage (davon 10 im Block) vereinbaren.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.10.	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	Zur Ernährung und Verpflegung der Kinder hat educcare ein eigenes Verpflegungskonzept entwickelt. Bei der Lebensmittelauswahl achtet educcare auf Nachhaltigkeit, d. h. die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Zusammenspiel mit ökologischer Verantwortung und sozial gerechtem Ausgleich. Den Kindern werden Mahlzeiten angeboten, die ihre Gesundheit, Lern- und Leistungsfähigkeit fördern und erhalten. Dazu gehört auch, dass die Kinder sich jederzeit frisches Trinkwasser nehmen können. Die educcare Speisepläne sind vielfältig und nährstoffoptimiert und orientieren sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE. Bei der Lebensmittelauswahl wird auf Qualität, möglichst regionaler und saisonaler Produkte geachtet.	Es liegen keine Informationen vor.	Die Kinder erhalten täglich ein Frühstücksbuffet, das in Ruhe eingenommen wird. Die Lebensmittel hierfür sind sorgfältig ausgewählt und erfüllen die Ansprüche an eine ausgewogene Ernährung. Die Kinder werden bei der Auswahl der Mahlzeiten und bei der Zubereitung des Frühstückes mit einbezogen. Ebenso erhalten die Kinder, deren Eltern entsprechend gebucht haben, mittags eine warme Mahlzeit. Dabei wird auf verschiedene Ernährungsweisen wie z.B. muslimische und vegetarische sowie auf Lebensmittelallergien Rücksicht genommen. Bei der Auswahl der Essensanbieter wird auf eine schonende

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	---	-------------------------

			Lieferanten werden sorgfältig ausgesucht.		Zubereitung und eine kindgerechte und hohe Qualität der Mahlzeiten geachtet.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.11 .	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	Eltern sollen sich in der Tagesstätte wohlfühlen. Verbindlichkeit und absolute Vertraulichkeit gegenüber gemeinsam getroffenen Vereinbarungen sind selbstverständlich. Außer den Mitarbeitenden vor Ort ist auch educcare als Träger für Eltern immer ansprechbar. Die halbjährliche Befragung der Eltern zur Qualität der Arbeit, zu ihren Wünschen und Anregungen ist u. a. Grundlage für die weitere Entwicklung der Einrichtung. Deren aktive Einbindung mit ihren „Leidenschaften“, Fähigkeiten und Erfahrungen ist für Kinder, Eltern, Team und Träger Ausdruck gemeinsamer Verantwortung zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. educcare sieht die Bildung und Erziehung der Kinder als gemeinsame Verantwortung mit den Eltern. Beteiligung, Verständigung und ggfs. auch Auseinandersetzung verlangen von Erzieher*innen besondere Kompetenzen. educcare trägt diesem Aspekt u. a. durch eine sehr sorgfältige Personalauswahl Rechnung. Alle Mitarbeitenden in den educcare Einrichtungen werden in Kommunikation und Erwartungsmanagement geschult.	Wesentliche Stichworte der Konzeption sind: • Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft • Beratung- und Unterstützungsangebote für Eltern/ Erziehungsberechtigte. • intensive Elternkooperation	Eltern sind Partner von Kinderland und die besten Experten für ihre Kinder. Im Interesse der Kinder arbeitet Kinderland partnerschaftlich mit den Eltern zusammen. Kinderland informiert sie regelmäßig über die Entwicklung der Kinder, ist interessiert am Austausch über die häusliche Situation und bereit, auch die elterliche Perspektive einzunehmen. Gemeinsam mit den Eltern entwickelt Kinderland Ideen, Vorschläge und Maßnahmen im Interesse der Kinder. Angebote für Eltern sind u.a.: • Elterngespräche • Offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle • Hausbesuche • Kurse zur Stärkung von Erziehungskompetenzen, z.B. „Starke Eltern, starke Kinder“ oder „Wege aus der Brüllfalle“ • Elternfrühstück mit pädagogischen Themen • Elternabende zu pädagogischen Fragestellungen • Tägliches Elterncafé • Niederschwellige Aktivitäten für Erwachsene • Beschwerdemanagement
-----------	--	---	---	--	---

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	---	-------------------------

			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.12	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	Neben der Darstellung in STEP und der eigenen Homepage https://educcare.de/ führt educcare für die Eltern ein eigenes Elternportal (Kita-App Famly) ein, um einen zeitnahen Austausch von Informationen zu ermöglichen.	Neben der Darstellung in STEP und der eigenen Homepage https://www.kirchenkreis-tecklenburg.de/arbeitsfelder/kin-der-und-jugendarbeit/verbund-der-kindertageseinrichtungen/ liegen keine Informationen vor.	Neben der Darstellung in STEP und der eigenen Homepage https://www.lernen-foerdern-ev.de/kinderland/ hat Kinderland für die Eltern ein eigenes Elternportal (KiEp) geschaffen, um einen zeitnahen Austausch von Informationen zu ermöglichen.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.13	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	Konditionen für das Angebot: Die Stadt Rheine übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil (§ 36 KiBiz) im Rahmen des „Rheiner Modells“ und die Kosten zur Gestaltung des Außengeländes werden in einem dem Objekt angemessenen und vergleichbaren Rahmen zur Kita „Unterm Limonadenbaum“.	Der Träger, der bereits vor Ort arbeitet, ist mit den Rahmenbedingungen vertraut und steht der Stadt Rheine als zuverlässiger Partner langfristig zur Verfügung.	Die Kinderland gGmbH plant eine Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung zum 01. August 2025. Sie kann sich vorstellen, das Gebäude für mindestens 20 Jahre zu mieten und zu betreiben.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

2.14 .	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	Es liegen keine Informationen vor.	Es gibt im Verbund Einrichtungen mit folgenden Zertifikaten: „Faire Kita“, „Kita mit Biss“, Literatur Kita NRW“, „Anerkannter Bewegungskindergarten“, „Kneipp-Kindergarten“, „Kleine Forscher“, „Toni singt“ und weiteres. In der Regel hat jede Einrichtung mindestens zwei Zertifikate	Die Kinderland- Einrichtungen sind anerkannte Bewegungskindergärten mit dem Pluspunkt Ernährung und zertifiziert als „Haus der kleinen Forscher“.
			<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	Folgende Kooperationen werden angestrebt: • Kooperationsmodelle mit Vereinen, Verbänden; Institutionen (z.B. mit Grund- Schulen, Sportvereinen, Museen, Bibliotheken etc.) • Vernetzung mit anderen Trägern: Austausch über pädagogische Konzept ggf. gemeinsame Schulungen	Das Familienzentrum & Kindergarten Jakobi hat folgende Vernetzungen aufgebaut: • Jugend- und Familiendienst e.V. • Familienbildungsstätte Rheine • Ev. Jugendhilfe Münsterland e.V. • Ev. Jugendzentrum Jakobi • Stadt Rheine • Frauenhaus Rheine • Deutscher Kinderschutzbund • Psychologische Beratungsstelle Rheine • Frühförderstelle des Caritasverbands • ETuS Rheine 1928 e.V.	Es gibt Kooperationen mit Sportvereinen u.a. zu gemeinsamen Festen und Veranstaltungen.

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	--	---	------------------

				(Eisenbahner Turn- und Sportverein) • Salzstreuer e.V. • Dipl. Oecotrophologin und Sozialtherapeutin Maria Brüggemann • Edith-Stein-Grundschule, Kardinal-von-Galen Grundschule und Michaelsschule Praxis für Sprachtherapie Stephanie von Heyden • Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Alexander Doumat • Altenzentrum Jakobi • Altenzentrum St. Josefshaus	
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	Zusammenarbeit mit anderen freien Trägern der Jugendhilfe: Kindertagesstätten (Jugend- und Familienhäuser, Hilfen zur Erziehung, Sprachförderprojekte, Vereine)	Das Familienzentrum & Kindergarten Jakobi hat folgende Vernetzungen aufgebaut: • Jugend- und Familiendienst e.V. • Familienbildungsstätte Rheine • Ev. Jugendhilfe Münsterland e.V. • Ev. Jugendzentrum Jakobi • Stadt Rheine • Frauenhaus Rheine • Deutscher	Zu den Kooperationspartnern gehören: • Grundschulen • Förderschulen • Offener Ganzttag • Sportvereine • Netzwerk der Kinderschutzfachkräfte. • Erziehungsberatungsstellen • Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen • Therapeuten

Ge- wich- tung	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	--	---	------------------

				Kinderschutzbund • Psychologische Beratungsstelle Rheine • Frühförderstelle des Caritasverbands • ETuS Rheine 1928 e.V. (Eisenbahner Turn- und Sportverein) • Salzstreuer e.V. • Dipl. Oecotrophologin und Sozialtherapeutin Maria Brüggemann • Edith-Stein-Grundschule, Kardinal-von-Galen Grundschule und Michaelschule Praxis für Sprachtherapie Stephanie von Heyden • Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Alexander Doumat • Altenzentrum Jakobi • Altenzentrum St. Josefshaus	
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	Konkret könnten folgende Elemente die Realisierung des Stadtteilbezugs herstellen: • Umfeld adäquate Angebote für die Familien zur Kontaktnüpfung (z.B. Eltern-Kind-Spielgruppen, Kurse zur Erziehungspartnerschaft, Elterncafé; gemeinsame Ausflüge in die Umgebung) • interkulturelle Angebote, Veranstaltungen und Feiern (z.B. als Haus der Kulturen) • Ort familiärer Unterstützung z.B. Sprachförderung für die ganze Familie; Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare), mehrsprachige Informationen, Hilfen zur Erziehung, Unterstützung solidarischer Netzbildung z.B. für Alleinerziehende, Studenten, ...	Das Familienzentrum & Kindergarten Jakobi hat folgende Vernetzungen aufgebaut: • Jugend- und Familiendienst e.V. • Familienbildungsstätte Rheine • Ev. Jugendhilfe Münsterland e.V. • Ev. Jugendzentrum Jakobi • Stadt Rheine • Frauenhaus Rheine • Deutscher Kinderschutzbund • Psychologische Beratungsstelle Rheine • Frühförderstelle des Caritasverbands • ETuS Rheine 1928 e.V. (Eisenbahner Turn- und Sportverein) • Salzstreuer e.V. • Dipl. Oecotrophologin und Sozialtherapeutin Maria Brüggemann • Edith-Stein-Grundschule, Kardinal-von-Galen Grundschule und Michaelschule Praxis für Sprachtherapie Stephanie von Heyden • Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Alexander Doumat • Altenzentrum Jakobi	Kinderland aktiviert und nutzt individuelle und sozialräumliche Ressourcen unter Berücksichtigung der Bedarfe und Interessen der Kinder und deren Familien. Neben der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern finden die Vernetzung und das Zusammenwirken mit anderen kind- und familienbezogenen Diensten, Einrichtungen und Firmen, Personen, Institutionen und Organisationen auf vielfältige Weise statt.
------	--	---	--	--	--

Ge- wich- tung	educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	Kinderland gGmbH
----------------------	---	---	------------------

				Altenzentrum St. Josefshaus	
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
4.1.	Trägervielfalt auf Grundlage des jetzigen Betreuungsangebotes im Jugendamtsbezirk Rheine	3	Die beiden Kitas von educcare sind für 156 Kinder ausgelegt. Bei einer Gesamtzahl von 3129 Kindern im Kindergartenjahr 2022/23 entspricht dieses einer Quote von 5 %. Eine der beiden Bestandskitas liegt im Nachbarstadtteil Dutum.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2022/23 betreut der ev. Kirchenkreis Tecklenburg in zwei Kitas 160 von insgesamt 3129 Kindern in Rheine, was einer Quote von 5 % entspricht. Eine der beiden Bestandskitas liegt ebenfalls im Stadtteil Dorenkamp.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2022/23 betreut Kinderland in drei Kitas 207 von insgesamt 3129 Kindern in Rheine, was einer Quote von 7 % entspricht. Eine der drei Bestandskitas liegt im Nachbarstadtteil Dutum.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>